



Desinfektionsmittel-Kommission im VAH

Verantwortlich: Prof. Dr. med. Martin Exner (Vorsitzender)

Dr. rer. nat. Jürgen Gebel (Schriftführer)

Mitteilung Nr. 5 / 2007

1. Antragsstellung zur Listung von Desinfektionsmitteln

Die Desinfektionsmittel-Kommission hat nach Abstimmung mit der 4+4-Arbeitsgruppe beschlossen, dass für die Antragstellung ab 1.1.2008 folgende Anforderungen an die Anträge zugrunde gelegt werden:

- Für Anträge zur Zertifikatsverlängerung bzw. Neuanträge für Produkte, die unter anderem Namen schon gelistet sind, müssen mindestens zwei vollständige Gutachten und Prüfberichte eingereicht werden. Davon muss mindestens ein Gutachten einen Prüfbericht bewerten, welcher dem „Anforderungskatalog für die Aufnahme von chemischen Desinfektionsverfahren in die Desinfektionsmittel-Liste der DGHM“ (jetzt VAH) mit Stand vom 4.2.2002 entspricht. Das andere Gutachten kann sich auf Prüfberichte stützen, die mindestens entsprechend der Methodik 1991 erstellt

wurden. Diese müssen vollständig (Kopie der Originale) beigelegt werden und ihre Eignung muss bewertet werden. Zusätzlich sind die in den Übergangsmodalitäten (Mitteilung 3/2002, Hyg-Med 2002, 10, 384–385) beschriebenen Untersuchungen zu integrieren.

- Für Neuanträge sind zwei Gutachten und Prüfberichte einzureichen, die dem oben genannten Anforderungskatalog mit Stand vom 4.2.2002 entsprechen.

2. Konsequenzen aus den Nachtestungen zur tuberkuloziden und mykobakterziden Wirksamkeit von Instrumentendesinfektionsmitteln

2a. Erfahrungsaustausch zur Begutachtung von chemischen Desinfektionsmitteln

Die Desinfektionsmittelkommission und die 4+4-Arbeitsgruppe laden für den 13. Dezember 2007 die Gutachterinnen und Gutachter zu einem Erfahrungsaustausch bezüglich der Testung von chemischen Desinfektionsmitteln ein. Im Rahmen dieses Treffens sollen Fragen zur Methodik und zu den Vorgaben des Anforderungskatalogs diskutiert werden. Der Erfahrungsaustausch findet ab 10 Uhr bis 15 Uhr im Konferenzraum Cosmopolitan, Im Hauptbahnhof 1, 60329 Frankfurt statt. Anfragen von Interessenten sollen per E-Mail an die Geschäftsstelle des VAH gerichtet werden (info@vah-online.de).

2b. Ringversuche

Zur Sicherung der Qualifizierung der Laboratorien und zur Verbesserung der Qua-

litätssicherung der Prüfergebnisse werden zur Zeit Ringversuche vorbereitet, an dem sich alle Prüflaboratorien, die Testungen nach der DGHM/VAH-Methodik durchführen bzw. zukünftig durchführen wollen, beteiligen können und sollen.

3. Viruswirksamkeit

Die Übertragung von Viren stellt sowohl im medizinischen Bereich als auch in anderen öffentlichen Einrichtungen ein besonders ernst zu nehmendes Risiko dar. Die Überprüfung der Viruswirksamkeit von chemischen Desinfektionsmitteln ist daher gemeinsam mit dem Fachausschuss „Virusdesinfektion“ der DVV auch eines der dringlichsten Anliegen der Desinfektionsmittel-Kommission.

Die Hersteller werden deshalb dazu aufgefordert, die viruzide Wirksamkeit ihrer Präparate nach der Leitlinie von DVV/RKI durch die DVV zertifizieren zu lassen. Es besteht ein Kooperationsvertrag der DVV mit dem VAH, so dass die Möglichkeit existiert, die viruzide Wirksamkeit nach Zertifikatserteilung in der Desinfektionsmittel-Liste des VAH zu veröffentlichen. Diese Zertifizierung wird entsprechend gekennzeichnet.

Unabhängig von dieser bereits bestehenden Möglichkeit der Testung viruzider Präparate im quantitativen Suspensionsversuch wird der VAH gemeinsam mit der DVV die Entwicklung von Phase 2/Stufe 2-Tests auf europäischer Ebene vorantreiben, damit auch die dringend gebotenen Praxisversuche etabliert werden können.

VAH e.V.

Desinfektionsmittel-Kommission

c/o Institut für Hygiene
und Öffentliche Gesundheit
der Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn

Tel: 0228 287-14022
Fax: 0228 287-19522

E-Mail: info@vah-online.de
Internet: www.VAH-online.de